

Nachwuchs bereitet Sorgen

KEGELN Reinhard Dautenheimer neuer Vorsitzender in Rheinhessen

MAINZ (rdau). Der Fachverband Kegeln im Sportbund Rheinhessen hat seine Mitgliedsvereine zu seiner Jahreshauptversammlung in das Vereinshaus des Post-SV Mainz eingeladen. Der seitherige 1. Vorsitzende Albert Birkheimer (MKV) hat das Amt aus gesundheitlichen Gründen nach über zwei Jahrzehnten abgegeben. Dank und Anerkennung wurde ihm in großen Maße vom Präsidenten des Sportbundes Rheinhessen, Magnus Schneider, ausgesprochen, der ihn mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet hat.

Die Wahl des Vorstandes zeigte folgendes Ergebnis: Zum neu-

en 1. Vorsitzenden wurde Reinhard Dautenheimer vom Post-SV Mainz gewählt. Ihm zur Seite stehen: der 2. Vorsitzende Heinz Bächstädt (TSV Schott Mainz), Geschäfts- und Rechnungsführerin Signe Traub (BV Moguntia Mainz), Damenwartin Karin Bertram (ESV Mainz), Jugendwartin Birgit Nessler (SVW) und dem Beisitzer Karl Dindorf (SG Worms).

Im Fachverband Kegeln blickt man mit Sorge in die Zukunft, denn der Anteil der Jugendlichen, im Bereich Sportkegeln in Rheinhessen, hat sich bei vielen Vereinen nicht wie erhofft erhöht. Zwar kann man auf gute

Ergebnisse verweisen, doch fehlt es in Rheinhessen in der Breite der Jugendarbeit in allen Kegelsportvereinen. Als nicht so positiv wird wieder auf gekürzte Zuschüsse des Sportbundes hingewiesen. Diese Mittel werden dringend von den Vereinen benötigt, die verstärkt auf die Jugendarbeit setzen und die Mittel zum Erhalt ihrer Bahnanlagen benötigen.

Der Präsident des Sportbundes Rheinhessen überreichte Reinhard Dautenheimer die Ehrenplakette des LSB für seine jahrelange aktive Vorstandstätigkeit des Post-SV und nicht zuletzt für den Kegelsport.